

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Der Untergang des alten Preußen

Kohl, Horst

Leipzig, 1913

Vorwort.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-317

Dorwort.

Im Jubeljahr des Befreiungskrieges, durch den Preußen mit Österreich und Rußland im Bunde sich und Deutschland, ja ganz Europa vom harten Joche der französischen Fremdherrschaft erlöste, lenkt sich sinnend der Blick auf den furchtbaren Zusammenbruch des Fridericianischen Staates im Jahre 1806 zurück. Preußen, das auf den Lorbeeren ruhmwürdiger Siege eingeschlafen war und in selbstgefälligem Stolze auf seine militärischen Erfolge bei dem bewährten Alten verharrete, ohne zu bemerken, wie es von dem französischen Nachbarn weit überflügelt wurde, erntete bei Jena und Auerstedt die Frucht seiner Säumnisse in beispiellosem Untergange.

Wie es zum Kriege kam und wie er verlief, werden die Quellen selbst erzählen. Indem sie auch von den tieferen Gründen des Zusammenbruchs, zum Teil mit dem ehrlichen Freimut reden, der keine Beschönigung gestattet, werden sie zu wertvollen Zeugnissen einer Selbsterkenntnis, die für die Zukunft verheißungsvoll war; sie zeigen Männer wie Scharnhorst, Blücher und Gneisenau an der Arbeit, durch rückhaltlose Kritik des Fehlerhaften die Wege zu weisen zu dem Wiederaufbau des in Trümmer gestürzten Staates.

Leipzig, 15. Februar 1913.

Horst Kohl.